Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 17

Artikel: Osterkater

Autor: Schnetzler, Hans H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-611683

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Osterkater

sche mich? Keineswegs. Was kann ich denn dafür, wenn Sie nur den Osterhasen und das Osterlamm und Ostergitzi kennen! Einen Osterkater gibt es auch, ich habe ihn selber erlebt.

Begonnen hat es mit einem Schokolade-Osterhasen, wie es sich gehört. Ich fand ihn, gestiftet von meiner Gattin, auf meinem Oster-Frühstücksteller. Und vorgestern wollte ich mir nun diese köstliche Süssigkeit zu Gemüte führen.

Da passierte es. Aus seiner Cellophanhülle heraus schaute der Schokoladehase mich gar so

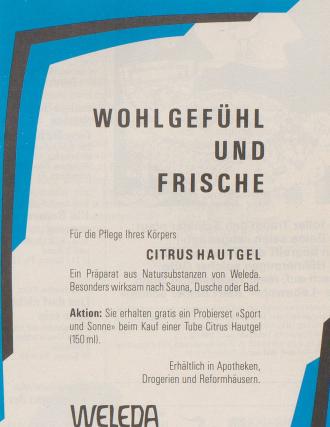
traurig an. Ich musste gleich wegsehen. Aber einmal schliesslich musste es sein. Wie ich ihn nun so in den Händen hielt, glaubte ich im Hasengesicht – unter den langen aufgereckten Ohren – ein menschliches Antlitz zu erkennen. Eines, das mir recht vertraut vorkam, das ich doch zu kennen glaubte. Und da kam erst der Schock und nachher der eigentliche Osterkater! Selbstverständlich kannte ich das Gesicht. Es hatte mich doch schon vor gut fünfeinhalb Monaten ernst aus dem Schaufenster der stadtbekannten Konditorei heraus so traurig angeschaut. Damals, als es noch einem - Schokoladen-Samichlaus gehörte.

Hans H. Schnetzler

Wussten Sie schon ...

- dass ein Milligramm Information schwerer wiegen kann als eine Tonne Meinungen?
- ... dass der Klangkörper selten schwitzt?
- .. dass manche Politiker ihre geistigen Blähungen als individuelle Note betrachten, die zum guten Ton gehört?
- ... dass Amor keine Giftpfeile schiesst und nur dann verwundet, wenn er nicht ins Schwarze trifft?
- dass die Kurzsichtigkeit mancher Unternehmer den Gewerkschaften und Umweltschutzorganisationen ein Dorn im Auge ist?

H. Zwiebelfisch



Nehmen Sie nicht das erstbeste Schiff für eine Rheinreise nach Holland.

Eine Rheinreise zu erleben, gehört zu den entspannendsten Urlaubsmöglichkeiten im Herzen Europas - wenn Service und Atmosphäre an Bord stimmen. Deshalb sollten Sie für eine Rheinreise von Basel nach Holland



auch nicht das erstbeste Schiff nehmen. Dürfen wir uns vorstellen? Unsere Erstklass-Schiffe bieten u.a. klimatisierte Kabinen mit Dusche

und WC, Bar und Salon, aufmerksame Betreuung und kulinarische Genüsse, die mit und interessante-

Garantie einiger

Sternchen würdig

sind. Und wie es

sich für eines der

besten Hotels zwi-

schen Basel und

Holland geziemt,



finden sich darauf auch ein Swimming-Pool und ein grosszügiges

Zu all dem ziehen 830 km der schönsten,

sten Landschaften Europas an Ihnen vorbei. Eine Rheinreise uns ist also auch eine Reise in die

Romantik. Unvergesslicher als mit uns kommen Sie kaum ins Land der Tulpen und Windmühlen. Eine Rheinreise kostet in der Ersten Klasse rund Fr. 1300.-. Die Europa-Klasse mit weniger Reisetagen lockt schon ab Fr. 770.-

Fordern Sie heute noch den Katalog «Rheinreisen 87» an. Bei Ihrem Reisebüro Oder direkt bei der Rheinpass Kinkelstrasse 10, 8006 Zürich, Telefon 01/363 56 56.

Name. Strasse

PLZ/Ort

KÖln-Düsseldorfei Rheinland-Holland-Reisen

ige Zürich





Die Spitzenklasse auf dem Rhein.